



## **Öffentliches Ergebnisprotokoll der Mitgliederversammlung der GI Fachgruppe Verwaltungsinformatik am 21.09.2016 in Dresden**

Ort:	Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Friedrich-List Platz 1, 01069 Dresden
Beginn:	21.09.2016, 16:00 Uhr
Ende:	21.09.2016, 18:00 Uhr
Anwesende	20
Entschuldigt	8
Protokoll	Sprecherin

### **TOP 1**

Die Sprecherin der Fachgruppe, Frau Prof. Dr. Dagmar Lück-Schneider, begrüßt die Anwesenden, die Tagungsordnung wird genehmigt. Zu vergangenen Protokollen gibt es keine Anmerkungen.

Darüber hinaus ruft die Sprecherin in Erinnerung, dass das langjährige Ehrenmitglied, Herr Prof. Dr. Dr. Herbert Fiedler am 15.09.2015 vor etwas mehr als einem Jahr im Alter von 87 Jahren verstorben ist. Herr Fiedler war wichtiger Nestor für die Fachgruppe. Für etliche Fachgruppenmitglieder war er ein wichtiger Weggefährte.

Die Anwesenden der Mitgliederversammlung stellten sich jeweils kurz mit Ihrem Bezug zur Fachgruppe Verwaltungsinformatik und mit den von Ihnen im Kontext der Fachgruppe oder der GI übernommenen Aufgaben vor.

### **TOP 2**

Herr Prof. Dr. Detlef Rätz (einer der beiden stellvertretenden Sprecher der FGVI) berichtet über die von ihm hauptverantwortlich organisierte Fachtagung. Zunächst erläutert er die Terminverschiebung von April auf September und die räumliche Veränderung von der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege des Landes Sachsen in Meißen an die HTW in Dresden. Hintergrund hierfür lag vor allem in der Unterbringung von Geflüchteten am ursprünglich anvisierten Standort. Allerdings war auch die Einreichungssituation für März noch sehr zurückhaltend. Besondere Unterstützung kam ihm durch den am Standort Dresden verorteten Mitorganisator, Herrn Prof. Dr. Michael Breidung, zu. Zum Organisationskomitee gehörten ferner die Sprecherin der Fachgruppe, der weitere stellvertretende Sprecher

(Herr Dr. Kaiser) sowie der Sprecher der Fachgruppe Rechtsinformatik, Herr Prof. Dr. Dr. Erich Schweighofer.

Die Veranstaltung firmiert unter dem Titel: *Digitale Transformation: Herausforderungen, Chancen, Methoden, Kompetenzen und Technologien für die Verwaltung.*

Die Veranstaltung wurde durch das Land Sachsen sowie die Firmen Capgemini und ITOB finanziell unterstützt.

Die Begutachtung der Beiträge erfolgte durch das Programmkomitee, in einer abschließenden Telefonkonferenz wurde über die Annahme der Beiträge befunden und zugleich eine Keynote Sprecherin aus dem Kreis der Anwesenden gewonnen. Das Programm der Fachtagung ist online zu finden unter <http://www.ftvi.de/ftvi-ftri-2016/tagungsprogramm>.

Nach den Keynotes am Vormittag werden parallel drei Workshops mit jeweils drei Beiträgen stattfinden, bevor der Nachmittag nach der Mittagspause mit einem Fachvortrag beginnt und dann wieder durch parallele Workshops fortgeführt wird.

Das Rahmenprogramm am Donnerstag sieht eine Stadtrundfahrt und einen Networking Abend in dem in der Altstadt gelegenen Stadtmuseum von Dresden vor.

Am Freitag werden hintereinander zweimal jeweils drei parallele Workshops angeboten, darunter ist ein Diskussionsforum vorgesehen. Neu ebenfalls, dass man sich, wie auch schon auf der Informatik 2015, für einen ausschließlich digitalen Tagungsband entschloss.

Insgesamt haben sich rund 60 Personen angemeldet.

### **TOP 3**

Die Sprecherin weist in einem Rückblick zunächst auf die seit Frühjahr 2014 vorgenommene Schwerpunktsetzung der FG „Verwaltungsinformatik in der Lehre“ (vgl. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 19.03.2014) hin.

Dann berichtet sie über die Aktivitäten der Fachgruppe seit der letzten Sitzung im Landkreistag im November 2014.

#### **Positionspapiere und Folgeaktivitäten**

So fand im Januar 2015 ein Arbeitstreffen zur Aus-, Fort- und Weiterbildungssituation an Hochschulen im Bereich E-Government/Verwaltungsinformatik statt. Zunächst werden alle Aktivitäten, die sich hieraus ergeben haben, dargestellt.

Aufbauend auf der Studie des IfG.CC Potsdam „Aktuelle Ausprägung sowie Gestaltungsmöglichkeiten der E-Government Aus- und Fortbildung von Fach- und Führungskräften der Verwaltung“, entstanden zwei eigene Stellungnahmen der GI-Fachgruppe zur Ausbildungssituation im Themenfeld Verwaltungsinformatik/E-Government zu nutzen.“ Die eine stellt im Wesentlichen die Sicht der Fachgruppe zum Thema dar, die andere bezieht sich speziell auf die Ergebnisse der zugrunde gelegten Studie. Beide Papiere waren bis Ende des Jahres

endgültig abgestimmt und konnten im Dezember 2015 mit einem Anschreiben dem Vorsitzenden des IT-Planungsrates, Herrn Staatssekretär Andreas Statzkowski (Berlin), übergeben werden.

Gleichzeitig damit bzw. im Anschluss daran wurden Aktivitäten aufgenommen, diese Arbeit auch bekannt zu machen. So bewarb sich die Sprecherin der Fachgruppe im Dezember darum, die Sicht der Fachgruppe auf dem 4. Kongress des IT-Planungsrates im Mai vorzustellen. Dieser Antrag wurde angenommen. Die Sprecherin erhielt die Möglichkeit zu einem 20-minütigen Vortrag, zu dem ca. 60 Personen anwesend waren.

Ebenfalls noch im Dezember entwickelten die drei Sprecher eine Schlagzeile für eine Pressemitteilung der Geschäftsführung der GI.

Im Februar 2016 erfolgte schließlich eine Meldung im GI-Radar zu den beiden Stellungnahmen inklusive Weiterleitung auf die betreffenden Dokumente (eine Pressemitteilung wurde abgelehnt).

Der Behördenspiegel wurde aufmerksam. Es entstand ein Interview der Sprecherin der Fachgruppe mit einem Redakteur des Behördenspiegels zu den beiden Stellungnahmen der Fachgruppe. Hieraus resultierte ein Bericht im Behördenspiegel am 1.3.2016.

Basierend auf diesem Vortrag gab es wiederum zwei weitere Vortragsanfragen, zum einen zum Ministerialkongress (Bearing Point) – hier sind die Gäste vor allem aus Behörden auf Bundesebene – Anfang September in Berlin und zum Schöneberger Forum (DGB) im November. Beide Anfragen wurden angenommen.

### **Engagement auf Tagungen, insbesondere auf GI-Tagungen oder Tagungen, an denen die GI als Partner beteiligt ist**

Auf Hinweis des Leitungsgremiumsmitglieds Tanja Krins erhielt die Fachgruppe die Möglichkeit, Ende Januar 2015 an der Berliner Veranstaltung Digitale Köpfe teilzunehmen, zu der zahlreiche Bundestagsabgeordnete anwesend waren.

Im Übrigen waren die Fachgruppe über ihre Mitglieder auch wieder auf vielen Veranstaltungen präsent, traditionell auf der **IRIS** (Internationales Rechtsinformatik Symposium, Universität Salzburg): In 2015 übernahmen Frau Prof. Dr. Irene Krebs, Frau Prof. Dr. Dagmar Lück-Schneider, Herr Prof. Dr. Jörn von Lucke, Herr Prof. Dr. Roland Traunmüller Workshop-Moderationen, in 2016 waren es Herr Prof. Dr. Jörn von Lucke und Herr Prof. Dr. Roland Traunmüller.

Auf der **Informatik** engagiert sich seit Jahren vor allem Herr Prof. Dr. Konrad Walser in besonderem Maße. In **2015** war die Fachgruppe dort mit zwei Workshops beteiligt:



1. BPM im öffentlichen Sektor, organisiert von Herrn Prof. Dr. Konrad Walser, Berner Fachhochschule, Schweiz, Frau Prof. Dr. Dagmar Lück-Schneider, HWR Berlin und Herrn Prof. Dr. André Göbel, Hochschule Harz
2. Strategisches Informationsmanagement und IT-Governance im Öffentlichen Sektor (SIMÖS), organisiert durch Prof. Dr. Matthias Goeken und Herrn Prof. Dr. Konrad Walser

Aus dem ersten Workshop entstand aus einem Diskussionsangebot am Nachmittag ein Thesenpapier zum Thema: „BPM im Öffentlichen Sektor unter besonderer Berücksichtigung der öffentlichen Verwaltung – Quo Vadis“, das auf den Webseiten der Fachgruppe abrufbar ist.

2016 wird es einen zusammengelegten, über einen ganzen Tag dauernden Workshop zu den Themen BPM, Strategisches IM und IT-Governance geben, für den sich erneut Herr Prof. Dr. Walser hauptverantwortlich zeigt. Die Sprecherin der Fachgruppe hat mitgewirkt.

#### **Rotationstext und Mitteilungen an die FG bzw. nach Außen**

Im Mai entwarf die Sprecherin auf Wunsch der GI-Zentrale einen Rotationstext zur Fachgruppe Verwaltungsinformatik. Unter Einbeziehung von Hinweisen aus dem Leitungsgremium sowie von Ehrenmitgliedern unter besonderer Mitwirkung von Herrn Prof. Dr. Jörn von Lucke, Herrn Prof. Dr. Andreas Engel, Frau Tanja Krins und Herrn Prof. Dr. Heinrich Reinermann entstand schließlich der endgültige Text.

Ansonsten bediente die Sprecherin bei wichtigen Informationen den Fachgruppen-Twitter-Account, die GI-Fachgruppenliste, die Koblenzliste und aktualisierte regelmäßig den Internetauftritt der Fachgruppe.

Ferner wurden Einladungen an das Leitungsgremium weitergegeben, so etwa eine Einladung zum FZI-Frühlingsfest am 21.05.2015 und zum Fachgespräch Monitoring eGovernment am 30.7. um 12:00 Uhr im BMI. Leider konnte zur ersten Veranstaltung niemand benannt werden. Zur zweiten Veranstaltung fuhren zwei Leitungsgremiumsmitglieder, der zugesagte Bericht wurde aber auch auf Nachfrage nicht erstellt. Für die Zukunft ist zu überlegen, ob man die Einladung nicht sogar direkt Fachgruppenweit ausbreitet und eine Regelung findet, wer bei größerem Interesse teilnehmen darf.

Die Koblenz-Liste des AK VI-Ausbildung an Hochschulen wurde aufgelöst.

## **TOP 4**

#### **Berichte aus dem Leitungsgremium (Text: Jörn von Lucke)**

Prof. Dr. Jörn von Lucke (ehem. Sprecher der Fachgruppe, Hauptorganisator der FTVI 2012), entschuldigt sein Fernbleiben wegen einer Senatssitzung am Vormittag und seines daher erst am Nachmittag möglichen Fluges von Friedrichshafen nach Dresden.

Rückblick auf die FTVI 2012: Die finale Abrechnung der FTVI & FTRI 2012 in Friedrichshafen wurde Ende Juni durch die Universitätsverwaltung der Zeppelin Universität zugesandt. Alle Mittel wurden nach Druck und Versand des zweiten Tagungsbands komplett verbraucht. Die Zeppelin Universität hat das Konto nach dem vollständigen Verbrauch sämtlicher Mittel nun geschlossen. Ein Überschuss ist nicht entstanden. Die von der Zeppelin Universität zusammengestellte detaillierte Abrechnungsübersicht liegt der Sprecherin der Fachgruppe sowie der Sprecherin des Fachbereichs Informatik in Recht und öffentlicher Verwaltung (RVI) vor.

Die Zeppelin Universität bedankt sich dafür, dass sie Ausrichter der FTVI & FTRI 2012 sein durfte, und auch Jörn von Lucke hat sich persönlich gefreut, viele Kollegen in Friedrichshafen einmal begrüßen zu dürfen.

### **Open Government**

Im April 2016 hat die deutsche Bundesregierung beschlossen, der Open Government Partnership (OGP) beizutreten. Die OGP ist ein internationales Bündnis aus inzwischen 70 Staaten, die sich der Idee eines offenen, transparenten, kooperativen, nachvollziehbaren Regierungs- und Verwaltungshandelns unter Anwendung moderner Technologien verpflichtet haben.

Der zivilgesellschaftliche "Arbeitskreis für einen Beitritt Deutschlands zur Open Government Partnership" hat im Juli 2016 einen ersten Entwurf für einen Nationalen Arbeitsplan Deutschlands zur Open Government Partnership vorgelegt. Hieran war Prof. Dr. Jörn von Lucke als Vertreter der Gesellschaft für Informatik federführend mitwirkend.

Dieser umfasst zahlreiche inhaltliche Vorschläge zur Stärkung von offenen Daten, Transparenz, Bürgerbeteiligung, Zukunftsdialogen, Innovationsmanagement, Datenschutz, IT-Sicherheit und zum Kompetenzaufbau. Eine Zusammenarbeit des Bundes mit den Ländern und Kommunen ist dem Arbeitskreis besonders wichtig, denn aus der bisherigen Zusammenarbeit konnte bereits das gemeinsame föderale Datenportal govdata.de realisiert werden. Der vorgelegte Entwurf soll von Seiten der Zivilgesellschaft in den kommenden Monaten als lebendiges und kommentierbares Dokument weiterentwickelt werden. Es bleibt allerdings Aufgabe der Bundesregierung, eine Beitrittserklärung zur Open Government Partnership zu stellen und einen Nationalen Aktionsplan zu konkretisieren.

### **TOP 5**

(Planung des nächsten Treffens: Überlegungen zur Nachfolge der Sprecherin und ihrer Stellvertreter (Ablauf von 3 Jahren im Frühjahr 2017) sowie zur erneuten Wahl des Leitungsgremiums in 2017)

Die Sprecherin gibt bekannt, dass sie nach 6 Jahren Tätigkeit als Sprecherin – die ersten drei Jahre davon als stellvertretende – ihre aktive Mitarbeit für die Fachgruppe ab dem nächsten Frühjahr/Sommer nunmehr nur noch als Leitungsgremiumsmitglied ausüben möchte.

Im Vorfeld hat sie geprüft, ob eine Nachfolge gesichert ist. Es wird sowohl für das Sprecheramt wie auch für die Stellvertretung Wahlkandidaten geben.

Im Kontext der Einladung wurden die Mitglieder des Leitungsgremiums gebeten, eine Stellungnahme zur weiteren Mitwirkung abzugeben. Nicht von allen Mitgliedern gab es Rückmeldungen.

## TOP 6

(Termine)

Zeitraum	Ort	Veranstaltung
2016, 26./30.09.	Klagenfurt (Österreich)	Informatik 2016, <a href="http://www.informatik2016.de/">http://www.informatik2016.de/</a>
2016, 27./28.09.	Stuttgart	Morgenstadt-Werkstatt, <a href="http://www.morgenstadt.de/de/veranstaltungen/morgenstadt-werkstatt.html">http://www.morgenstadt.de/de/veranstaltungen/morgenstadt-werkstatt.html</a>
2016, 04.10.	Madrid	The Open Exchange for Social Change, <a href="http://open-exchange.net/">http://open-exchange.net/</a>
2016, 05.10.	Madrid	Open Cities Summit, <a href="http://opencitiessummit.org/">http://opencitiessummit.org/</a>
2016, 05.10.	Madrid	Open Data Research Symposium, <a href="http://odresearch.org/">http://odresearch.org/</a>
2016, 06./07.10.	Madrid	IODC 16, <a href="http://opendatacon.org/registration-to-the-open-exchange-for-social-change-iodc-unconference-is-open/">http://opendatacon.org/registration-to-the-open-exchange-for-social-change-iodc-unconference-is-open/</a>
2016, 07.10.	Berlin	Netzpolitik-Konferenz, <a href="https://netzpolitik.org/2016/das-ist-netzpolitik-konferenz-am-7-10-in-berlin-fight-for-your-digital-rights/">https://netzpolitik.org/2016/das-ist-netzpolitik-konferenz-am-7-10-in-berlin-fight-for-your-digital-rights/</a>
2016, 13./14.10.	Rom (Italien)	Open Identity Summit, <a href="http://www.openidentity2016.eu/">http://www.openidentity2016.eu/</a>
2016, 19.-21.10.	Wien	Digital Days, <a href="https://digitalcity.wien/digital-days-2016/">https://digitalcity.wien/digital-days-2016/</a>
2016, 26.10.	Duisburg	Open.NRW, <a href="https://www.leben-in.nrw/lebeninnrw/de/home/informieren">https://www.leben-in.nrw/lebeninnrw/de/home/informieren</a>
2016, 27.10.	München	Open Government Tag, <a href="https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Direktorium/IT-Beauftragte/Projekt-E--und-Open-Government/Veranstaltungen/Open-Government-Tag_2016.htm">https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Direktorium/IT-Beauftragte/Projekt-E--und-Open-Government/Veranstaltungen/Open-Government-Tag_2016.htm</a>

2016, 28.10.	Bern	Linked Open Data, <a href="http://www.wirtschaft.bfh.ch/de/forschung/e_government_institut/veranstaltungen/egov_fokus_22016.html">http://www.wirtschaft.bfh.ch/de/forschung/e_government_institut/veranstaltungen/egov_fokus_22016.html</a>
2016, 28.-30.10	London	MozFest, <a href="https://mozillafestival.org/">https://mozillafestival.org/</a>
2016, 08./09.11.	Berlin	Falling Walls Conference, <a href="http://www.falling-walls.com/">http://www.falling-walls.com/</a>
2016, 09.11.	Düsseldorf	NRW 4.0 e-nrw.info, <a href="http://www.e-nrw.info/">http://www.e-nrw.info/</a>
2016, 12./13.11.	Wuppertal	Praxistagung offene Kommunen, <a href="https://nrw.mehr-demokratie.de/7130.html?&amp;tx_mdtermine_list%5Btermin%5D=1607&amp;tx_mdtermine_list%5Baction%5D=show&amp;tx_mdtermine_list%5Bcontroller%5D=Termin&amp;cHash=509542b35d2c035902f2ce8c87da0f79">https://nrw.mehr-demokratie.de/7130.html?&amp;tx_mdtermine_list%5Btermin%5D=1607&amp;tx_mdtermine_list%5Baction%5D=show&amp;tx_mdtermine_list%5Bcontroller%5D=Termin&amp;cHash=509542b35d2c035902f2ce8c87da0f79</a>
2016, 23./24.11.	Berlin	Jahrestagung E-Akte, <a href="http://www.infora-mc.de/Jahrestagung-E-Akte-676078.html">http://www.infora-mc.de/Jahrestagung-E-Akte-676078.html</a>
2016, 07.12.	Stuttgart	Open!2016, <a href="http://www.openkonferenz.de/">http://www.openkonferenz.de/</a>
2016, 07.-09.12.	Daegu (Süd Korea)	CeDEM Asia, <a href="http://www.donau-universitaet.at/de/departement/gpa/telematik/edemocracy-conference/edem/vid/23383/index.php?URL=/en/departement/gpa/telematik/edemocracy-conference/23383">http://www.donau-universitaet.at/de/departement/gpa/telematik/edemocracy-conference/edem/vid/23383/index.php?URL=/en/departement/gpa/telematik/edemocracy-conference/23383</a>
2016, 07.-09.12.	Paris	OGP Global Summit, <a href="http://www.opengovpartnership.org/events/ogp-global-summit-2016-paris">http://www.opengovpartnership.org/events/ogp-global-summit-2016-paris</a>  [außerdem: Open Data Get-Together KAS] <a href="https://en.ogpsummit.org/osem/conference/ogp-summit">https://en.ogpsummit.org/osem/conference/ogp-summit</a>
2017, 19./20.01.		Design Thinking Workshop der UAG OpenGov IT PL
2017, Ende 02	Berlin	Berliner Anwenderforum E-Government, <a href="http://www.infora-mc.de/Berliner-Anwenderforum-676075.html#">http://www.infora-mc.de/Berliner-Anwenderforum-676075.html#</a>
2017, 23.-25.02.	Salzburg (Österreich)	IRIS, <a href="https://www.univie.ac.at/RI/IRIS17/">https://www.univie.ac.at/RI/IRIS17/</a>

	sterreich)	
2017, 4./5.05.	Budapest (Ungarn)	Central and Eastern European e Gov Days 2017, <a href="http://eeegov.ocg.at/">http://eeegov.ocg.at/</a>
2017, 11.-13.05.	Berlin	Glienicker Gespräch, Motto 2017: „Die Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung und hieraus resultierende Veränderungen für die Praxis, Lehre und Forschung“, <a href="http://www.hwr-berlin.de/fachbereich-allgemeine-verwaltung/profil/glienicker-gespraech/">http://www.hwr-berlin.de/fachbereich-allgemeine-verwaltung/profil/glienicker-gespraech/</a>
2017, 17./18.05	Münster	MEMO, <a href="http://www.memo-tagung.de/">http://www.memo-tagung.de/</a>
2017,17.-19.05.	Krems (Österreich)	CeDEM derzeit Cfp bis 8.12.16, <a href="http://www.donau-uni.ac.at/en/departement/gpa/telematik/edemocracy-conference/edem/vid/23864/index.php?URL=/en/departement/gpa/telematik/edemocracy-conference/23864">http://www.donau-uni.ac.at/en/departement/gpa/telematik/edemocracy-conference/edem/vid/23864/index.php?URL=/en/departement/gpa/telematik/edemocracy-conference/23864</a>
2017,25.-29.09.	Chemnitz	Informatik 2017, derzeit Aufruf für WorkshoporganisatorInnen, <a href="http://informatik2017.de/">http://informatik2017.de/</a>

## TOP 7

(Sonstiges)

Im Anschluss an die festgelegten TOPs entstand eine rege Diskussion der Mitglieder zu diversen Aspekten, die hier nur stichpunktartig und möglicherweise auch nur unvollständig aufgelistet werden.

So wurde über den Turnus der Tagungen diskutiert und über Möglichkeiten, die Fachtagungen zu stärken. Die Meinungen waren teils konträr.

Ebenso wurde diskutiert, wie die Sichtbarkeit der Fachgruppe gestärkt werden könnte.

Aus der Praxis wurde berichtet, dass es nahezu unmöglich ist, gute IT-Kräfte auf befristete Stellen zu rekrutieren.

Auch anstehende Wahlprogramme waren Thema und die Frage, ob wir darauf nicht Einfluss zu nehmen versuchen sollten, etwa mit Forderungen zur Veränderung der ggw. völlig unzureichenden Hochschulpräsenz der Verwaltungsinformatik. Der knappe Zeitrahmen dafür wäre allerdings zu berücksichtigen.





In diesem Zusammenhang wurde auch über die unterschiedlichen Strukturen an Fachhochschulen und Universitäten, deren unterschiedliche Ausstattung und Ausrichtung sowie Forschungsmöglichkeiten gesprochen und der erforderliche Austausch zwischen Praxis und Hochschulen betont.

Weiterhin ging es um Visionen und Leuchttürme und darum, dass es inzwischen Zeit sei, evolutionär von unten Gewachsenes durch ganzheitliche Lösungen von oben abzulösen, wobei ein solcher Top-Down-Ansatz nur mit genug Know How von unten funktionieren dürfte.